

Gladbecker Straße: Verkehrsaufkommen am Limit

Reinhard Schmidt wirft der Stadt
Versäumnisse im Norden vor *Seite 2*

ESSEN

www.waz.de/essen



Der Tag des offenen Denkmals am Sonntag

Interessierte können viele
verborgene Orte entdecken *Seite 4*

Britischer Investor kauft RWE-Hochhaus

Gebäude steht unter
Denkmalschutz

Von Gerd Niewerth

Eine britische Investorengruppe hat das unter Denkmalschutz stehende RWE-Hochhaus an der Kruppstraße erworben. Verkäufer ist das Essener Unternehmen Kölbl Kruse, das das Millionengeschäft durch den heimischen Immobilienmakler Cubion (Mülheim) abwickeln ließ.

„Über den Kaufpreis haben die Parteien Stillschweigen vereinbart“, heißt es in einer von Cubion verbreiteten Presseerklärung.

Das britische Beteiligungshaus Tristan Capital Partners habe den markanten Büroturm mit dem drehenden Würfel auf dem Dach gemeinsam mit Silverton Asset Solutions für seinen Core-Plus-Fonds „CCP 5 LL“ erworben.

Das Hochhaus an der Kruppstraße 5 ist 1960/61 nach den Plänen des Architekten Hanns Dustmann (1902 - 1979) errichtet worden, seit 2018 steht es unter Denkmalschutz. „Das 21-geschossige Hochhaus ist ein Wahrzeichen in Essen und Skyline-bildend“, heißt es bei Cubion.

Der Büroturm habe eine Bruttogeschossfläche von rund 23.500 Quadratmetern und werde zurzeit vollständig vom Essener Energiekonzern Innogy/Eon genutzt.

Der Mietvertrag laufe noch mehrere Jahre, heißt es weiter. Der britische Investor wolle das Gebäude sanieren und modernisieren.

Das Hochhaus profitiere von seiner günstigen zentralen Lage. „Mit einem Hauptbahnhof und einer Autobahnauffahrt quasi direkt vor der Tür, ist dieses Gebäude eines der am besten angebundenen Objekte Deutschlands“, so Cubion-Chef Stefan Orts.



Verkauft: Das RWE-Gebäude an der Kruppstraße. FOTO: KOKOSKA / EFS